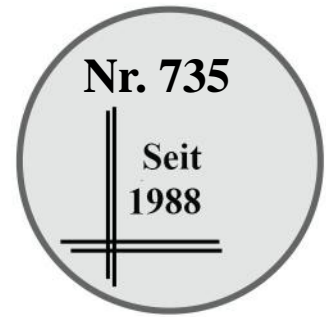




# Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend  
<http://lyrikbote.de/>



## Der Schlüssel zum Ewigen Leben

**„Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.“ Johannes 10,9**

Ich hatte es so eilig, hatte hastig meine Sachen gepackt, wie so oft war ich spät dran. Den Bus habe ich gerade noch so erreicht. Ich war pünktlich und stand vor meiner Bürotür. Doch dann musste ich feststellen, dass ich den Schlüssel zu Hause gelassen habe. Ich hatte zwar jede Menge Schlüssel in der Tasche, aber den richtigen Schlüssel hatte ich nicht dabei. Ich musste wieder umkehren. Ohne Schlüssel kam ich nicht rein. So ist das: Auf einem falschen Weg nutzt auch Eile nichts, und wer nicht den richtigen Schlüssel in der Tasche hat, kommt nicht rein. Er muss draußen bleiben. Dieses Erlebnis ist schon lange her, ich bin umgekehrt, holte den richtigen Schlüssel und dann war die Welt wieder in Ordnung. Aber für mich war das durchaus lehrreich. Denn ich glaube, wir erwerben mit unserem Leben, mit unserem Denken und Vertrauen, mit dem was wir sind und haben auch einen Schlüssel. Und auch bei diesem Schlüssel wird es die Frage sein, ob er zu dieser letzten Tür, der Tür zur Ewigkeit, der Tür zum Ewigen Leben passen wird. Das ist nun wirklich eine dramatisch wichtige Sache. Und es ist auch schwer:

Wem kann ich vertrauen? Wer sagt mir, wo es lang geht? Woher komme ich? Wohin gehe ich? Wer bin ich? Wie ist das mit Gott? Das sind nun wirklich schwere Fragen, Fragen, denen ich mich stellen muss, wenn ich nicht riskieren will, völlig vorbei zu gehen am Sinn des Lebens. In der Bibel steht dieser wichtige Schlüsselsatz: (Lukas 9,25): **„Denn welchen Nutzen hätte der Mensch, wenn er die ganze Welt gewönne und verlöre sich selbst oder nähme Schaden an sich selbst?“** In dem unübersehbarem Wettstreit der Gedankensysteme, Philosophien und Religionen, in dem Wettstreit der 1000 Meinungen ergibt sich doch die ultrawichtige Frage: Wer hat Recht? Was ist wahr? Da sich all diese Systeme stark widersprechen in ihren Aussagen und in ihren Forderungen, was der Mensch nun tun muss, wenn er ihnen folgen will, ist eines klar: Nicht alle Aussagen sind gleich wahr. Die so bequeme Aussage: „Alle Wege führen zu Gott ist ein völliger Unsinn.“ Nehmen wir allein die Welt-Religionen, dann wird sehr schnell deutlich, dass sie einen Absolutheitsanspruch hat, der es unmöglich macht, dass auch nur zwei von ihnen dasselbe wollen und den selben Gott meinen. Es bleibt uns nichts anderes übrig. Wir müssen um die Wahrheit ringen. Wir müssen uns infor-

mieren. Ich habe das getan. Bevor ich an die Bibel geriet, habe ich auch andere wichtige Bücher gelesen, die auch den Anspruch hatten: „**Wort Gottes**“ zu sein. In meinem Ringen um Wahrheit kam ich zu Jesus Christus. Er hat mich überzeugt. Ich glaube ihm, wenn er sagt: **„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater - zu Gott - als nur durch mich.“** Johannes 14,6. Diese so notwendige Suche nach Wahrheit, nach Gott kann ich niemandem ersparen. Jeder muss hier seinen Weg selber finden. Jeder steht allein vor seinem Gott. Für mich steht und fällt der christliche Glaube mit der Person Jesus Christus. Und noch konzentrierter und noch deutlicher in der Frage seiner tatsächlichen Auferstehung vom Tod. Im 1. Korintherbrief Kapitel 15,4 spricht Paulus das so völlig eindeutig aus: **„Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.“** Das war und das ist für mich der Prüfstein. Die Auferstehung von Jesus Christus hatte viele Zeugen, und bis heute konnte niemand jemals die Leiche Jesu vorweisen. Darum weiß ich, dass die Aussagen der Bibel zuverlässig sind. Jesus Christus ist Gott. Ich vertraue ihm. Lerne diesen Jesus Christus kennen, es lohnt sich! Du findest ihn in der Bibel!



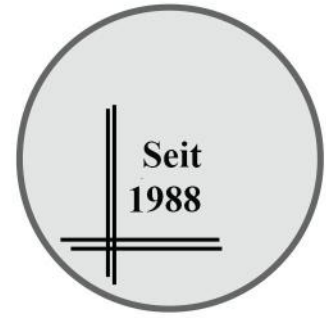
**3 x die Woche *neu!***





# Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend  
<http://lyrikbote.de/>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

**Mein Motto dabei ist:**

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**3 x die Woche *neu!***

